



ulm university universität
uulm

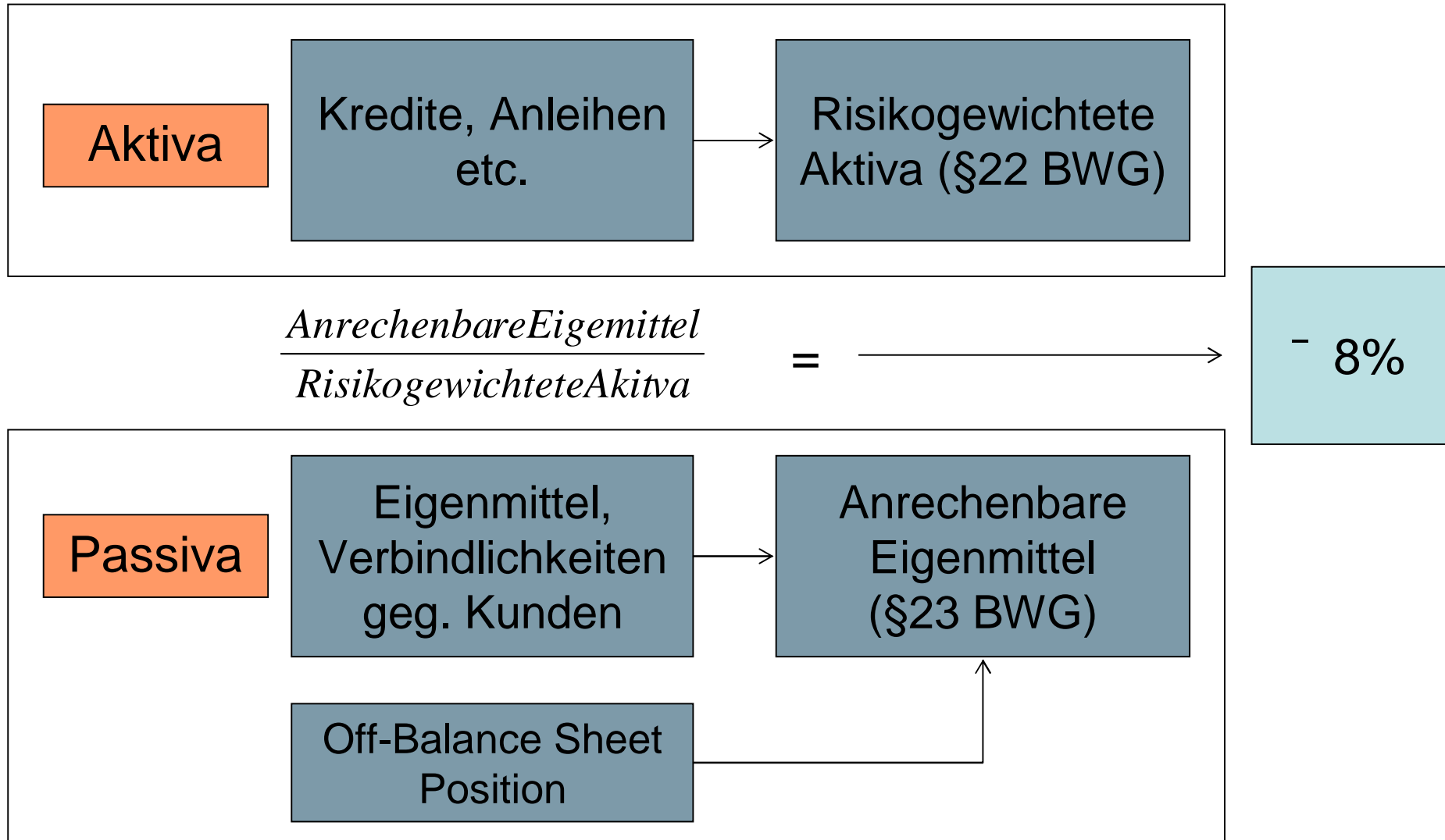


BASEL

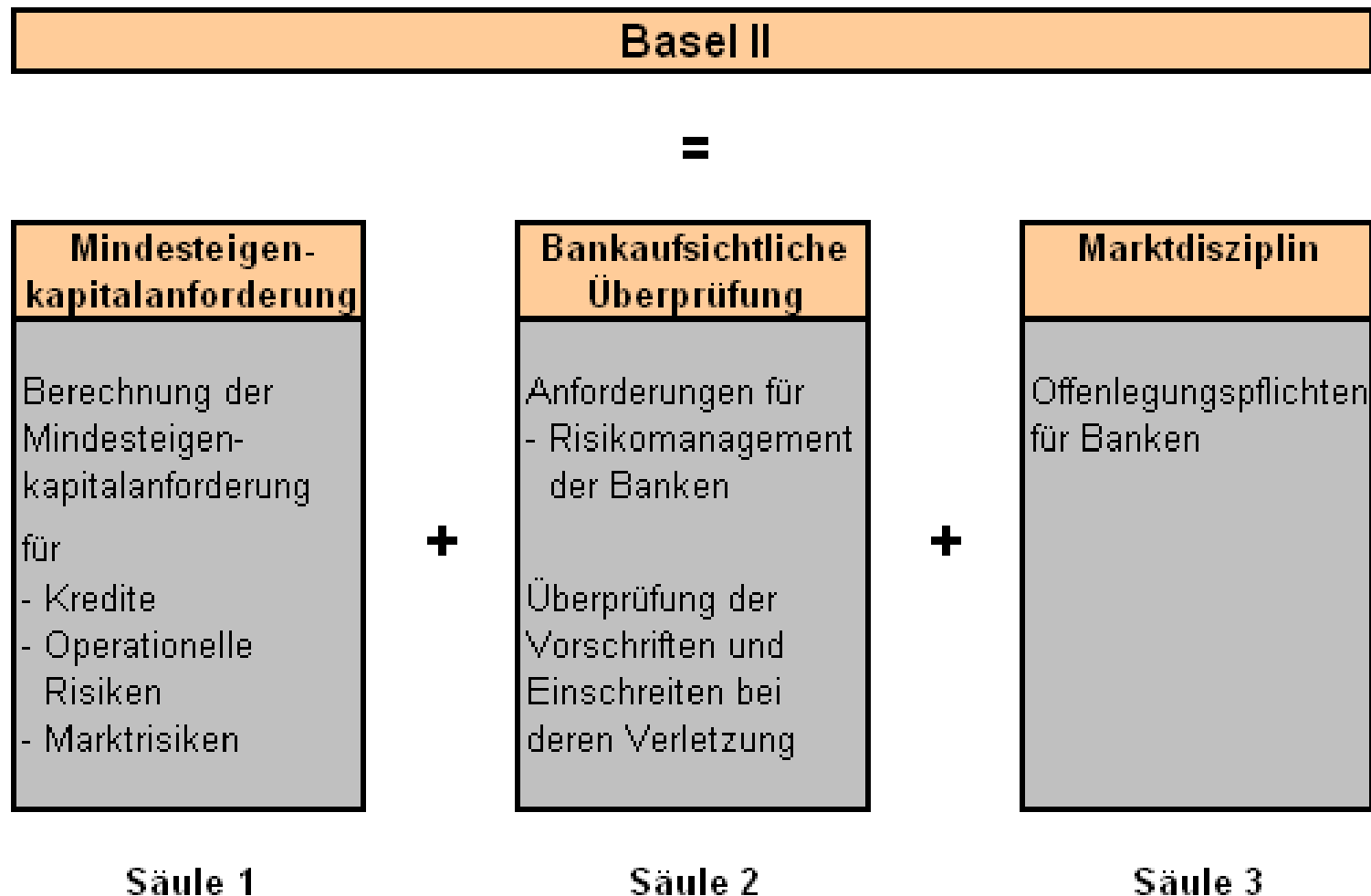
Prof. Dr. Dr. F. J. Radermacher
Datenbanken/Künstliche Intelligenz

franz-josef.radermacher@uni-ulm.de

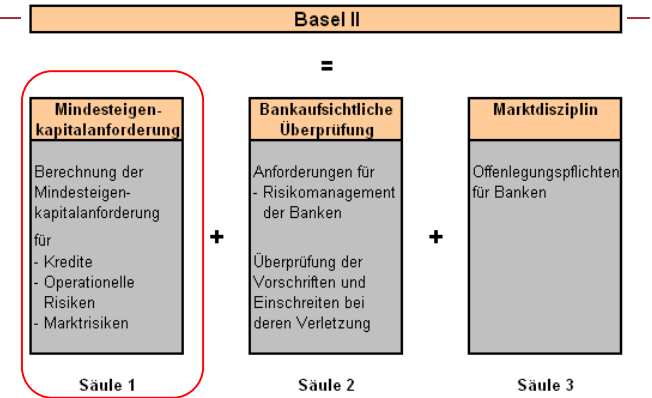
Eigenkapitalunterlegung laut Basel I



3 Säulen von Basel II



Mindestkapitalanforderung bei Basel II



- Eigenkapitalunterlegung von 8% (analog zu Basel I)
- Einteilung in Risikoklassen nach Bonität
schlechtes Rating = hohe Zinsen
je schlechter das Rating des Kreditnehmers, um so mehr Kapitalunterlegung notwendig
- Risiken die mit hinterlegten Eigenkapital abgedeckt werden:
 - “ Kreditausfallrisiken
 - “ Operationelle Risiken
 - “ Marktrisiken

Rating: Bewertungsansatz, mit welchem das Kreditausfallrisiko eines (potenziellen) Kreditnehmers ermittelt werden kann


- Internes Rating: führt das Kreditinstitut selbst durch. Die Auswahl der Faktoren und deren Gewichtung kann innerhalb eines bestimmten Rahmens jedes Kreditinstitut selbst bestimmen.
- Externes Rating: die Analyse wird von einer Ratingagentur durchgeführt. z.B.: Fitch, Standard&Poor's, Moody's

Quantitative Faktoren (harte Faktoren)	Qualitativen Faktoren (weiche Faktoren)
Eigenkapitalquote	Führungsstruktur
Verschuldungsgrad	Produktqualität
Rentabilität	Marktlage
Liquidität	Innovationskraft
Cash-Flow	Planungssicherheit

Verlauf eines Rating-Prozesses



- Auftrag an Rating-Agentur



- Basisrecherche durch Agentur



- Treffen mit dem Management des zu bewertenden Unternehmens



- Vorläufiges Rating, Information an bewertetes Unternehmen




- Geg. Einspruch des bewerteten Unternehmens



- Freigabe zur Veröffentlichung des Ratings



- Veröffentlichung des Ratings



- Überwachung des Ratings

Vorteile von Ratings

Internes Rating	Externes Rating
<ul style="list-style-type: none">- keine direkten Kosten- Schwachstellen werden auf Wunsch dem Kreditnehmer mitgeteilt- Ungewollte Transparenz gegenüber außenstehenden Unternehmen wird vermieden- Besser abgestimmte Risikoeinschätzung	<ul style="list-style-type: none">- Ein gutes Rating verbessert das Image- Durch ein positives Rating erhöht sich der finanzielle Spielraum des Unternehmens- Es erfolgt eine transparente und unabhängige Beurteilung- Ein Rating wird nicht automatisch offengelegt

Nachteile von Ratings

Internes Rating	Externes Rating
<ul style="list-style-type: none">- Durch ein schlechtes Rating wird ein Kredit oftmals teurer oder gleich gar nicht gewährt- Eine außenstehende Bank schätzt das Risiko subjektiv ein- Ein gutes internes Rating ist kaum öffentlich wirksam- Eine Bank akzeptiert meist nur ihr eigenes Rating	<ul style="list-style-type: none">- Hohe Kosten- Ein Rating setzt hohe Anforderungen an das Unternehmen- Ein schlechtes externes Rating ist extrem schlecht für das Image- Die Finanzierungskosten steigen bei einem schlechten Rating

Operationelle Risiken

Def.: die Gefahr von Verlusten, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder in Folge externer Ereignisse eintreten. Dies schließt Rechtsrisiken ein, beinhaltet aber nicht strategische Risiken oder Reputationsrisiken.

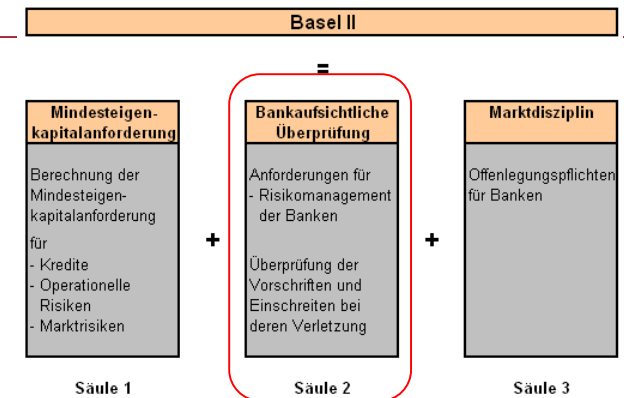
“Neben dem eigentlichen Ausfallrisiko sind operationelle Risiken weitere Gefahrenquelle im Kreditgeschäft

“Sind bei der Berechnung der Eigenkapitalunterlegung mit einzubeziehen

“Messungsansätze:

- Basisindikatoransatz
- (Alternativer) Standardansatz
- Fortgeschrittene Messansätze

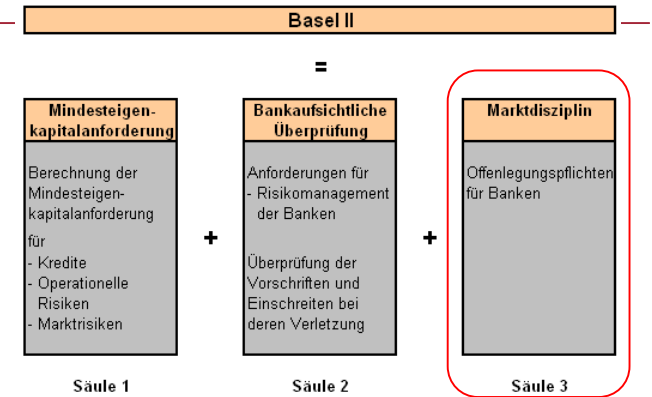
Bankaufsichtliche Überprüfung



Die 4 Bereiche des bankaufsichtliche Überprüfungsprozess:

- 1. Bankinterner Prozess zur Sicherstellung der Kapitaladäquanz:**
Schaffung und Verbesserung eines bankeninternen Verfahrens zur Beurteilung der angemessenen Kapitalausstattung im Verhältnis zum eingegangenen Risiko
Aufbau einer Strategie für den Erhalt des Eigenkapitalniveaus
- 2. Bankaufsichtliche Überprüfungsprozess:**
Bewertung und Überprüfung der bankinternen Verfahren durch die Bankenaufsicht
- 3. Aufsichtsbehördliche Maßnahmen:**
Die Mindestkapitalausstattung sollten die Banken von sich aus erhöhen
Die Bankenaufsicht behält sich vor, gewisse Maßnahmen wie zum Beispiel die Erhöhung der Eigenkapitalausstattung zu ergreifen
- 4. Aufsichtsrechtliche Intervention:**
Eingreifen der Bankenaufsicht bei Unterschreitung der Mindestkapitalausstattung

Marktdisziplin



- “ Banken sind durch eine Offenlegungsvorschrift dazu verpflichtet Informationen über ihre Geschäfte, Risikostrategien und Eigenkapitalstrukturen anderen zugänglich zu machen
Marktdisziplin
- “ Die Offenlegungsvorschriften umfassen folgende Bereiche:
 - Anwendungsbereich der neuen Eigenkapitalvorschriften
 - Eigenkapitalstruktur
 - Risikopositionen und der Risikobewertung
 - Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung